

Eckdaten des Finanzhaushaltes der HWK Dortmund 2016

Einnahmen:	33.546 T Euro
Ausgaben:	32.524 T Euro
davon:	579 T Euro für Baumaßnahmen
	1.700 T Euro zur Weiterleitung zu anderen Handwerksorganisationen (Beiträge an DHKT, WHKT, LGH und Weitergabe von Fördermitteln oder ÜLU-Finanzierung an Kreishandwerkerschaften)

Einnahmen

10.610 T Euro	Mitgliedsbeiträge von ca. 20.820 Handwerksunternehmern bzw. Unternehmern handwerksähnlicher Betriebe
2.669 T Euro	Sonderbeitrag der Mitgliedsunternehmer zur Umlagefinanzierung der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung (Ausbildungsbeitrag)
594 T Euro	für Verwaltungsdienstleistungen der HWK gemäß Gebührenordnung
905 T Euro	Prüfungsgebühren für Gesellenprüfungen, Meisterprüfungen und Fortbildungsprüfungen
6.872 T Euro	Entgelte für Lehrgänge der beruflichen Bildung (ÜLU, Meisterschule und Fortbildungslehrgänge)
Vermietung/Vermögensverwaltung	
500 T Euro	Mieten aus langfristiger Vermögensverwaltung
192 T Euro	Mieten aus kurzfristiger Vermietung
90 T Euro	Zinseinnahmen und Erträge aus Beteiligungen oder Verkauf von Vermögenswerten
Internat	
763 T Euro	Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung im Internat für Lehrgangsteilnehmer
Zuwendungen/Zuschüsse Dritter	
1.037 T Euro	Öffentliche Zuschüsse oder sonstige Zuschüsse zur Durchführung von Projekten
189 T Euro	Öffentliche Förderung für die Unternehmensberatung im Handwerk als kostenfreie Serviceleistung für die Mitgliedsbetriebe
3.124 T Euro	Öffentliche Förderung für laufende Maßnahmen der beruflichen Aus- und Fortbildung im Handwerk (davon 1,30 Mio Euro in Weiterleitung zu anderen Trägern der Handwerksorganisation im Kammerbezirk)
1.324 T Euro	Öffentliche Förderung für die Modernisierung, Umstrukturierung und Ausstattung der Lehrwerkstätten in den kammereigenen Bildungszentren mit 24.620 Teilnehmern jährlich und 2.005.924 Teilnehmerstunden
146 T Euro	Begabtenförderung im Handwerk
Rücklagen 2.415 T Euro	Entnahmen aus Rücklagen
Sonstige Einnahmen 2.116 T Euro	Übertrag aus Vorjahr, Untervermietung für Gesellenzwischenprüfung, Einnahmen BgA's, Zuschuss Regenwasserbewirtschaftung etc.

Ausgaben

16.510 T Euro	Personalkosten einschl. Honorarlehrkräfte im Bildungsbereich (Verwaltungspersonal, Bildungsverwaltung, Ausbilder, Honorarkräfte, Versicherungen, Sozialabgaben, Aus- und Fortbildung, sonstige Personalnebenkosten), Planstellen Verwaltung, Berater, Ausbilder: 219
435 T Euro	Kosten für Organe und Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeit (u.a. bei Prüfungen, wie Gesellenprüfungen, Meisterprüfungen, Fortbildungsprüfungen sowie Kosten für Sitzungen der Gremien (Vollversammlung, Vorstand, Präsidium, Ausschüsse)
1.534 T Euro	Kosten für allgemeine Verwaltung (u.a. Geschäftsbedarf, Porto, Fachliteratur z.B. für Ausbilder), Informations- und Kommunikationstechnik sowie Kosten der Wirtschaftsprüfung durch eine unabhängige Stelle
269 T Euro	Reisekosten / Kosten für Kfz
1.218 T Euro	Sachkosten für Prüfungen und Lehrgänge / Bildungsmaßnahmen
370 T Euro	Direkte Sachkosten bei der Durchführung von Projekten
1.319 T Euro	Kosten für Öffentlichkeitsarbeit (Veröffentlichungsorgan „Deutsche Handwerksblatt“; PR/Medienarbeit; Ehrungen & Repräsentation; Messen und Ausstellungen; gewerbefördernde Maßnahmen; Partnerschaften; Leistungswettbewerb; Nachwuchswerbung und Förderung der Gesellenarbeit sowie Imagekampagne)
4.788 T Euro	Miete, Instandhaltungs- sowie Bewirtschaftungskosten für Grundstück und Gebäude (Reparaturen, Pflege, Strom, Wasser, Gas, kommunale Grundstücksabgaben) und Unterhaltung der Ausstattung
579 T Euro	Kosten für Bauvorhaben (Neubauten)
1.833 T Euro	Kosten für Ausstattungen im Bildungsbereich, wo fortlaufend Maschinen und Geräte für Ausbildungs- und Unterrichtszwecke benötigt werden, um Qualifizierung auf aktuellem Niveau zu gewährleisten (Vermittlung neuester Technologien für das Handwerk in Meisterschule, Überbetrieblichen Lehrgängen und Lehrgängen berufl. Fortbildung)
2.685 T Euro	Weiterleitung von Mitteln aus dem Ausbildungsbeitrag und öffentlichen Förderungen für Bildungsmaßnahmen an die Träger der Bildungsmaßnahmen im Kammerbezirk; Beitragszahlungen an die Dachverbände DHKT, WHKT und LGH sowie für sonstige Mitgliedschaften
100 T Euro	Zuführung von Rücklagen
730 T Euro	Planmäßige und außerplanmäßige Darlehenstilgungen
154 T Euro	Sonstige Kosten

Ermittlung des tatsächlichen Haushaltsergebnisses

1.022 T Euro

Differenz der Einnahmen zu den Ausgaben

419 T Euro

abzüglich Verpflichtungsvorträge

603 T Euro

ergibt den Liquiditätsvortrag für das Folgejahr

1.116 T Euro

abzüglich Liquiditätsvortrag des laufenden Jahres

-513 T Euro

ergibt das tatsächliche Haushaltsergebnis